



Schlangenblick

Nun fällt Ben auch wieder ein, wie die Rechnungen gehen. Sie sind gar nicht so schwierig. Nachdem sie fertig sind, fragt Ben leise: Du, Holger, sag mal, wie is'n das, wenn man verknallt ist?

Als Holger kommt, ist Ben noch nicht einmal mit der ersten Aufgabe fertig. Holger hilft ihm gern. Nun fällt Ben auch wieder ein, wie die Rechnungen gehen. Sie sind gar nicht so schwierig. Nachdem sie fertig sind, fragt Ben leise: Du, Holger, sag mal, wie is'n das, wenn man verknallt ist?

Wenn der Holger kommt, soll er sie nachucken. Holger ist Bens dreizehnjähriger Bruder. Er ist ein Ass in der Schule und muss dafür gar nicht viel tun. Mutter hat es jetzt eilig. Sie muss in die Praxis von Dr. Wenzel. Dort arbeitet sie nachmittags. Sie ist Ärztin. Als Holger kommt, ist Ben noch nicht einmal mit der ersten Aufgabe fertig. Holger hilft ihm gern. Nun fällt Ben auch wieder ein, wie die Rechnungen gehen. Sie sind gar nicht so schwierig. Nachdem sie fertig sind, fragt Ben leise: Du, Holger, sag mal, wie is'n das, wenn man verknallt ist?

Nun Trödel mal nicht. Und mach gleich deine Hausaufgaben. Wenn der Holger kommt, soll er sie nachucken. Holger ist Bens dreizehnjähriger Bruder. Er ist ein Ass in der Schule und muss dafür gar nicht viel tun. Mutter hat es jetzt eilig. Sie muss in die Praxis von Dr. Wenzel. Dort arbeitet sie nachmittags. Sie ist Ärztin. Als Holger kommt, ist Ben noch nicht einmal mit der ersten Aufgabe fertig. Holger hilft ihm gern. Nun fällt Ben auch wieder ein, wie die Rechnungen gehen. Sie sind gar nicht so schwierig. Nachdem sie fertig sind, fragt Ben leise: Du, Holger, sag mal, wie is'n das, wenn man verknallt ist?



Schnelle Augen

Holger, der _____ in sein Zimmer gehen will,
bleibt stehen, kommt _____, macht es
spannend.

gerade
zurück

Nach _____ sagte er: Piept's bei dir,
Zwerg?

einer Weile

Holger nennt ihn _____ dann Zwerg, wenn er
sein Alter _____ kann. Ben presst die
_____ zusammen.

immer
ausspielen
Lippen

Holger merkt, dass er einen _____ gemacht
hat, und _____ seine Hand auf Bens Schulter.

Fehler
legt

War nicht so gemeint. _____ verknallt?, fragt
er. _____ nickt.

Richtig
Ben

	Datum	Zeit
Durchgang 1		
Durchgang 2		
Durchgang 3		



Klarheit schaffen

Bei diesem Text sind die Abstände verloren gegangen. Wichtige Textstellen werden mit einem grossen Buchstaben gezeigt: Satzanfang und Nomen.

Die Gross- und Kleinbuchstaben helfen beim Lesen!

Er kann nichts mehr sagen. Holger würde doch nur spotten. Kennst du sie?, fragt Holger. Nein! Ben schreit beinahe. Also, sagt Holger, wenn man verknallt ist, dann denkt man dauernd an das Mädchen. Und es ist so, also ob man Bauchweh hat. Wirklich. Was Holger sagt, stimmt tatsächlich. Ben spürt, wie sein Bauch spannt oder seine Brust. Oder wie ihm überhaupt alles ein bisschen wehtut. Vielleicht war das auch nur Einbildung. Ben schiebt den Stuhl zurück und Holger gegen die Knie. Aua!, schreit Holger auf. Du bist ein Blödmann. Erst heulst du fast und jetzt. Lass mich, sagt Ben, sammelst hastig Heft, Buch und Schreibzeug ein, reißt die Tasche vom Tisch und verschwindet in seinem Zimmer. Erstellt seinen Recorder ganz laut. Das Heulen verbeißt er. Am liebsten würde er zu Holger hinübergehen. Aber das kann er nach dem Krach nicht mehr. Anna war zu Beginn des Schuljahrs neu in die Klasse gekommen. Herr Seibmann, der Klassenlehrer, hatte sie an einem Morgen vor sich durch die Tür geschoben und gesagt: Das ist eure neue Mitschülerin. Sie heisst Anna Mitschek. Seid nett zu ihr. Sie ist erst seit einem halben Jahr in Deutschland. Vorher lebte sie mit ihren Eltern in Polen. Alles war komisch an Anna. Sie hatte keine Jeans an, sondern ein zu langes, altmodisches Kleid. Sie hatten nur einen Zopf und auch der war zu lang. Sie war blass und dünn und schniefte. Ben fand Annascheusslich. In den nächsten Tagen kümmerte sich niemand um Anna. Herr Seibmann mahnte die Klasse, nicht gemein zu sein. Wenn Anna wenigstens mal heulen würde, dachte Ben. Das tat sie nicht.



Bergsteigen

Katja fand
Anna ekelhaft.
Die stinkt, meinte
sie, und richtig
schreiben kann sie auch
nicht. [...] Bernard sagte: Die
kann vielleicht polnisch
schreiben. [...] Wahrscheinlich
hat die in Polen nicht bleiben
dürfen. Wegen Dauerstinken, sagte
Katja. Das war Ben zu viel. Er packte Katja
am Arm. Hör bloss auf. Du stinkst doch
selber. Katja riss sich los und schrie so laut, dass
es alle in der Klasse hören konnten: Der verteidigt
Anna. Ben liebt Anna! Ben ging auf Katja los. [...] Sie
hatten nicht bemerkt, dass Herr Seibmann in der Tür
stand und ihnen schon eine Weile zuhörte. Lass Katja los,
Ben! [...] Plötzlich war es ganz still in der Klasse. Weil es so
mucksmäuschenstill war, hörten sie Anna schluchzen. Sie wollte
es verbeissen. Es gelang ihr nicht.



Schlangenblick

Sie sollten ihr helfen. So hatte es der Klassenlehrer gesagt. [...] Sie hatten ihn sich im Rennen zugeworfen. Ben, Bernhard und Jens. Anna stand unter dem Kastanienbaum an der Schulhofmauer. Wieder alleine für sich. Sie stand da wie ein Ausrufezeichen. Richtig vorwurfsvoll. Ben fand das doof. Blöde Kuh, dachte er. Wir wollen ja. Die will nicht! Er holte aus und warf. Der Ball traf Anna mitten auf die Stirn. Es klatschte. Anna schrie kurz auf. Gleich wird sie heulen, dachte Ben und wartete darauf.



Schnelle Augen

Sie blieb ____, rieb sich die Stirn, drehte sich
sehr, sehr _____ zur Mauer.

Das war _____, sagte Regine.

Ben hatte plötzlich einen _____ auf sich
selber.

So was _____, sagte er und meinte sich. Es
hörte sich aber so an, als _____ er Anna.

Es ist _____, er hat Anna treffen wollen. Er hat
ihr sogar _____ wollen.

Das geschieht ihr _____. [...] Bernhard rannte
mit den andern fort. Die _____ war zu Ende.

Ben _____ hinterher, ging aber nicht ins
Klassenzimmer. Er _____ doch auf Anna
warten. Sie kam _____. Er lief zurück auf den
Hof. Sie stand _____ unterm

Kastanienbaum. Er wollte _____: Anna! Aber
das wäre _____ gewesen. Sie könnte denken,
er wollte sich _____ ranmachen. [...]

still

langsam

gemein

Riesenzorn

Doofes

meinte

wahr

wehtun

recht

Pause

schlenderte

wollte

nicht

noch immer

rufen

zu viel

an sie

	Datum	Zeit
Durchgang 1		
Durchgang 2		
Durchgang 3		



Klarheit schaffen

Bei diesem Text sind die Abstände verloren gegangen. Wichtige Textstellen werden mit einem grossen Buchstaben gezeigt: Satzanfang und Nomen.

Die Gross- und Kleinbuchstaben helfen beim Lesen!

Anna, sagte er dann doch so laut, dass sie es hören musste. Sie blieb mit dem Rücken zu ihm stehen, rührte sich nicht. Wenn die nicht will, dachte er sich. Selber schuld. Da gucktest du zu ihm hin. Sie hatte sich mit den Händen die Tränen weg gewischt. Ihre Augen wirkten noch trauriger als sonst. Mannomann, solche Augen! Sie ging die paar Schritte auf ihn zu. Ben sagte: Tschuldigung. Anna sagte: So schlimm war's nicht. Aber du hast geheult. Weil ich dir alles nicht mögt. Ich mag dich aber, sagte er. Das hatte er gar nicht sagen wollen. Ui!, schrie er. Was ist denn los?, fragte sie. Nichts. Scheisse. Sie sagte: Du hast gesagt. Doch Ben hielt sich die Ohren zu und heulte wie eine Sirene. Er sah, dass Anna redete. Er konnte sie nicht hören. Darüber war er froh. Er war völlig durcheinander und rannte vor ihr her. Sie kam endlich zu spät aus der Pause. Herr Seibmann machte keinen Zirkus wie sonst, sondern sah Ben und Anna nur prüfend an.



Bergsteigen

Als er sie fast
erreicht hatte,
blieb er stehen. Er
kriegte kaum Atem.
Ausserdem hatte er
plötzlich Angst, Anna
könnte ihn für blöd halten und
wegschicken. Sie könnte ihn
sogar auslachen. Manchmal war sie
ganz schön schnippisch. Er ging ihr
langsam nach und hielt Abstand zu
ihr. Wenn sie sich umdrehen würde, wäre es
gut. Sie dachte gar nicht dran. Sie ging sogar ein
bisschen schneller. Vielleicht hatte sie doch
mitbekommen, dass er sie verfolgte. Er gab sich einen
Ruck. Los, Ben! Mit ein paar Laufschritten war er neben
ihr. Hallo, Anna! Das ist doch gar nicht dein Nachhauseweg,
sagte sie. Nein. Willst ein bisschen mitgehen?, fragte sie. Sie
redete oft wie eine Erwachsene. Das war ihm gleich am ersten Tag
aufgefallen.